

17.12.2009

Pressekonferenz TÜV Report 2010 Statement

Hartmut Müller-Gerbes
Chefredakteur des Auto Bild TÜV Report

– es gilt das gesprochene Wort –

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Qualität ist das beste Rezept, um im TÜV Report ganz vorne zu landen. Wenn der Wagen die Fabrik verlassen hat, liegt es zudem in der Hand der Fahrer und Besitzer, wie dauerhaft die Qualität ab Werk anhält.

Es sind viele Einflüsse, die das Leben eines Autos bestimmen: Fahrstil, Pflege, Unterbringung, Kilometerleistung, Stadtauto, Autobahn- oder Familienkutsche: Dies alles beeinflusst den Zustand eines Auto.

Aber: Die Autoindustrie, sei es Porsche, BMW, Toyota oder Fiat bauen ihre Autos für bestimmte Zielgruppen und gehen von bestimmten Nutzungsbandbreiten aus, bauen also – so sollte man meinen – die entsprechende Qualität.

Deshalb ist es richtig, alle Autos nach drei beziehungsweise zwei Jahren beim TÜV vorzufahren. Die Prüfer des TÜV vergeben keinen Bonus für viel gefahrene oder wenig gefahrene Autos. Ob Garagenauto, Geschäftswagen oder perfekt scheckheftgepflegt von einem Vertreter der Silver Generation: der Blick des TÜV Prüfers ist immer gleich kritisch. Fahrwerk, Lichtanlage, Auspuff, Rost – ein Thema, das schon abgehakt schien - und die Bremsen stehen im Fokus.

Unsere Auswertung und Darstellung nach Jahren hat sich bewährt, die verkaufte Auflage des TÜV Reportes 2009 stieg um 20 Prozent und ist für mich letztlich der Beweis, dass unsere Art der Auswertung und Darstellung am besten geeignet ist, Gebrauchtwagenkäufer und Gebrauchtwagenverkäufer gleichermaßen zu bedienen.

Sie finden auch im aktuellen Heft die Darstellung in der neuen Farbgebung, vergleichbar den Schulnoten von sehr gut bis mangelhaft. Die besten 20 Prozent eines Jahrgangs oder einer Mängelkategorie bekommen vom TÜV die Note sehr gut, erkennbar an der Farbe Grün. In 20-Prozent-Schritten geht es dann abwärts, so dass die schlechtesten 20 Prozent eines Jahrgangs beziehungsweise einer Mängelkategorie dann ein Mangelhaft bekommen, versehen mit der Farbe Rot.

Wenn Sie das Heft aufschlagen und ROT sehen, haben Sie mit Sicherheit einen unserer Mängelriesen vor Augen, ist alles im hellgrünen und Dunkelgrünen Bereich, dann spricht das für Qualität und Sicherheit eines Autos

Der Porsche 911 steht, Herr Brüggemann hat es schon gesagt, oben auf dem Treppchen - mein Glückwunsch.

Richtig gut und auch überraschend ist der Golf Plus nach vorne gefahren. Sieger bei den Vier- bis Fünfjährigen und dritter Platz bei den Zwei- bis Dreijährigen. Für ein Volumenmodell wie den Golf Plus ein hervorragendes Ergebnis.

Der Ford Fusion ist zum zweiten Mal nach oben gefahren und die Mazda Familie hat es sich neben Toyota ohnehin seit Jahren in den Top 10 gemütlich gemacht.

Am Ende der Reihe der 205 Modelle, die wir dieses Jahr im Heft haben, fühlt sich einer offenbar besonders wohl. Jedenfalls kann ich mir das katastrophale Abschneiden des Kia Carnival beim besten Willen nicht anders erklären: Jeder dritte fällt bereits beim ersten TÜV-Besuch durch. Und über die Jahre wird es immer schlimmer. „Verlierer aus Tradition“ ist unsere Überschrift für dieses auch noch als Familienauto genutzte Fahrzeug, in dem häufig auch Gruppen unterwegs sind. Die Mängelliste ist lang: Die Bremsen ziehen ungleich, deren Leitungen und Schläuche sind in der Regel marode, Ölverlust an Motor und Getriebe, Lenkungsspiel an der Hinterachse und undichte Kraftstoffanlagen.

Aber neben den Autos, die man im allgemeinen auf den hinteren Plätzen erwartet wie Hyundai Atos, Chrysler Voyager oder Fiat Stilo finden sich bei den zwei bis dreijährigen auch ein BMW X5 mit häufigen Mängeln an Antriebswelle und Achsen auf Platz 107 oder der Mercedes CLS auf Platz 100 mit unnötigen Problemen der Vorderachse und gelegentlichem Ölverlust.

Das Thema Elektromobilität spielt bei den Gebrauchten noch praktisch gar keine Rolle. Der Toyota Prius ist weit und breit der einzige Hybridmotor, der überhaupt auf deutschen Straßen ab und an zu sehen ist. Wir haben ihm deshalb eine eigene Geschichte gewidmet, denn dass der Trend zum alternativen Antrieb zunehmen wird – vielleicht durch den Klimagipfel noch mal beschleunigt – steht für mich außer Frage.

Mein Fazit ist: Es gibt in jedem Marktsegment qualitativ gute, sichere und langlebige Autos. Die lassen sich mit dem TÜV Report sehr genau herausfinden. Dazu dient der TÜV Report als unabhängiger Gebrauchtwagenratgeber Nummer eins in Deutschland.

Vielen Dank